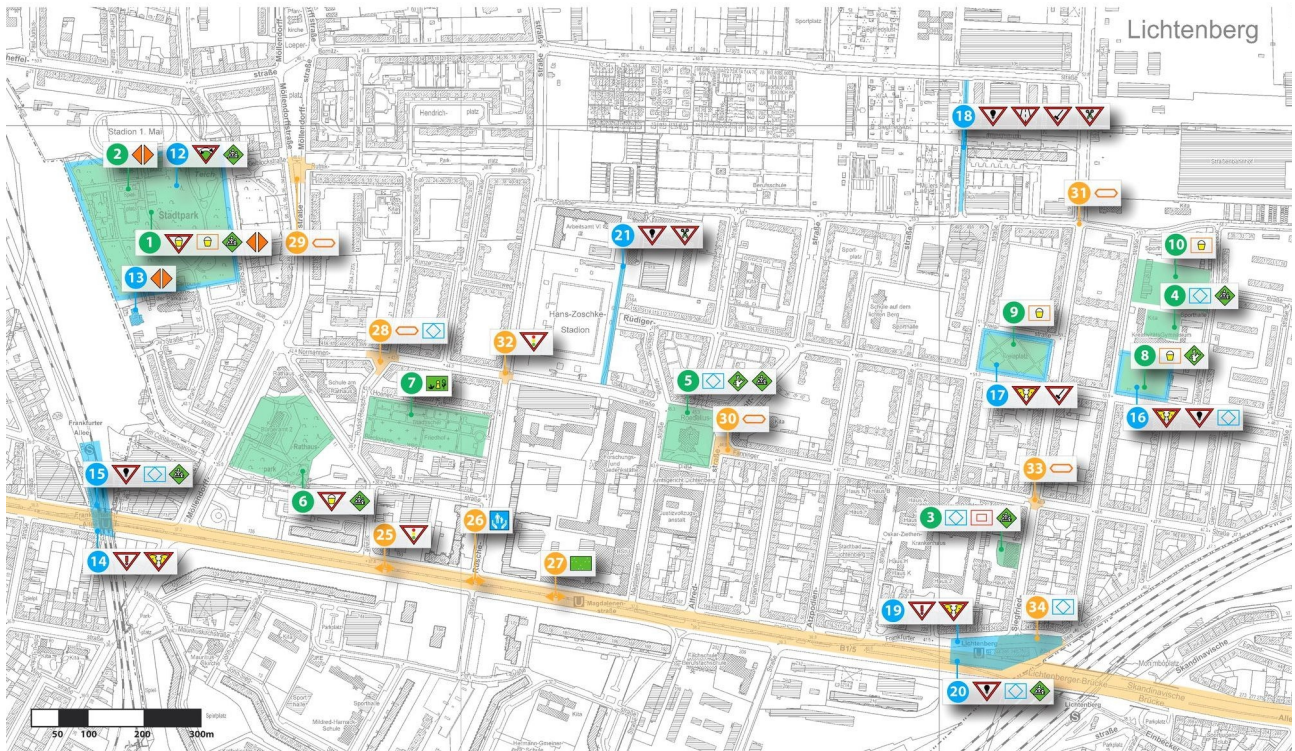




Maßnahmen im Rahmen der Spielleitplanung in der Frankfurter Allee Nord



Maßnahmen

- Spiel- und Aufenthaltsflächen
- Verkehr und Bewegung
- Konflikte und Sicherheit

Symbole der Spielleitplanung

- | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|------------------------|------------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Spielelemente erneuern | Konflikte minimieren | Arbeitsgruppe bilden | Grünpflege | Einsatz eines "Brennpunkteams" prüfen | Beleuchtung verbessern | Pflege intensivieren | Durchwegung verbessern | Ampelschaltung anpassen | Barrieren verringern | | | |
| Möglichkeiten zur Naturerfahrung schaffen | Bereich umgestalten | Fläche erweitern | Gutachten erstellen | Spiel- und Aufenthaltsfläche erhalten | Fläche begrünen | bekletterbare Bäume erhalten | Zugang schaffen | Radverkehr stärken | Einrichtung von Querungshilfen prüfen | Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger initiieren | Kinder und Jugendliche einbinden | Freizeitangebote für Jugendliche schaffen und stärken |



die raumplaner Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin | Im Auftrag des Bezirks Berlin-Lichtenberg | Stand: 24.09.2015

Spielleitplanung



Frankfurter Allee Nord

Spielleitplanung

Das Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee Nord (FAN) ist in den letzten Jahren für junge Familien mehr und mehr zu einem attraktiven Wohnort geworden. Viele Kinder und Jugendliche sind neu in das Gebiet gezogen. Mit dieser positiven Entwicklung verändern sich die Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner an den öffentlichen Raum.

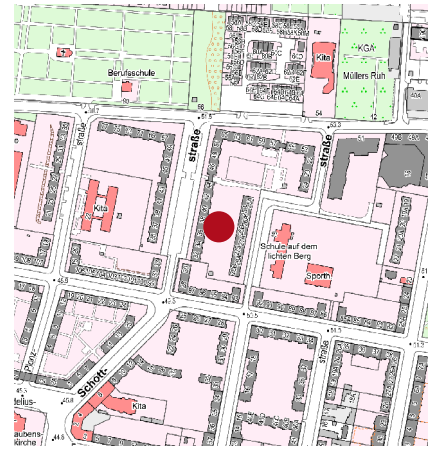
2010 beschloss die Bezirksverordnetenversammlung von Lichtenberg, die Spielleitplanung als Kinder- und Jugendbeteiligungsinstrument in der Stadtentwicklung zu nutzen. Ziel der Spielleitplanung ist, die speziellen Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Stadtraum verlässlich zu identifizieren, um diese in den Planungen zu berücksichtigen und entsprechende Änderungen in Gang setzen zu können. 2014 gab das Bezirksamt Lichtenberg die Erstellung eines Spielleitplans mit Mitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost in Auftrag.

Ein wesentlicher Bestandteil der Spielleitplanung ist die intensive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und die Befragung von Fachleuten. Im Rahmen des Projekts wurden die Meinungen der Kinder und Jugendlichen zum Gebiet gesammelt, dokumentiert und weitergegeben. Der Fokus galt hierbei nicht nur Spielplätzen, sondern grundsätzlich allen Räumen, in denen sich Kinder und Jugendliche bewegen - wie Parks, Straßen, Plätze, Brachen und Baulücken.

Nach einer Auftaktveranstaltung erfolgte eine umfangreiche Befragung in vier Schulen des Gebiets, darunter einer Schule für Körperbehinderte. Hierbei wurden SchülerInnen der Klassenstufen 4 bis 7 und 9 zur Entwicklung des Gebietes befragt. Im Frühjahr 2015 fanden gemeinsame Streifzüge zu den in der Befragung besonders oft genannten Punkten statt. Nach einer ExpertInnenkonferenz im Juni, zu der auch Erwachsene eingeladen waren, wurde der Spielleitplan für die Region Frankfurter Allee Nord ausgearbeitet und am 24. September 2015 der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. Er legt die Entwicklungsperspektiven des Gebiets hinsichtlich der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen dar und wird durch einen konkreten Maßnahmenkatalog ergänzt.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen gehören zu den drei großen Themenfeldern "Spiel- und Aufenthalt", "Konflikte und Sicherheit" sowie "Verkehr und Bewegung". Im umfangreichen Maßnahmenkatalog wurden auch erste Starterprojekte benannt, die schon mit einfachen Mitteln umsetzbar sind. Nun gilt es, die Spielleitplanung in die Gesamtplanungen zur Entwicklung im Gebiet zu integrieren.

Quelle u. Fotos: die raumplaner, bearb. A. Stahl
Stand: April 2024



Adresse:

Stadtumbau-Gebiet Frankfurter Allee Nord
Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Lichtenberg

Planung:

die raumplaner - Büro für Stadt- und
Regionalentwicklung

Gesamtkosten:

25.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau Ost

Realisierung:

2014 bis 2015



Die Kinder dokumentierten auf Streifzügen die für sie wichtigen Orte mit ihren Vorzügen und Problemen



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

